

17.43

Abgeordneter Leopold Steinbichler (STRONACH): Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Zuseher auf der Galerie und vor den Fernsehgeräten! Herr Kollege Willi, du hast gerade davon gesprochen, auf die Schnauze zu fallen, und ich denke, wir sind mit manchen grünen politischen Grundsätzen schon ganz gewaltig unterwegs beziehungsweise machen es schon täglich.

Wenn du hier heraußen davon sprichst, ob es entscheidend ist, mit welchen Lkws wir unterwegs sind, dann wäre es, glaube ich, grundsätzlich einmal wichtig, bevor die Grünen für die Belegung der Lkw-Wirtschaft eintreten – dafür, neue Modelle anzuschaffen und ältere abzustellen –, dass wir uns darüber unterhalten, welche Transporte unterwegs sind! Wäre das nicht viel gescheiter?

Ich glaube, du fährst zu wenig auf der Autobahn. Ich finde es **nicht** sinnvoll, dass jede Nacht – wie ich feststellen muss, wenn ich um halb zwei, zwei, drei Uhr in der Früh von Wien nach Oberösterreich fahre – polnische Lkws mit Begleitfahrzeugen unterwegs sind und Betonfertigteile von Polen nach Deutschland fahren. (*Zwischenruf bei den Grünen.*) – Jawohl, Herr Kollege, danke für den Zwischenruf. – Schauen wir einmal, wie viele Lebewesen sinnlos durch die Gegend gefahren werden, wie viel Fleisch sinnlos durch die Gegend gefahren wird, wie viel Gemüse sinnlos durch die Gegend gefahren wird! Schauen wir einmal, was alles sinnlos durch die Gegend gefahren wird! (*Beifall beim Team Stronach sowie der Abgeordneten **Doppler** und **Lintl**.*)

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Und dann schauen wir auch noch, womit die fahren, mit welchem Treibstoff sie fahren. Du wirst mir jetzt sagen, ideal ist Biodiesel. Und ich sage dir, das ist das größte Verbrechen, das wir an der Umwelt begehen, weil ich durch eine Anfragebeantwortung von Umwelt- und Landwirtschaftsminister Rupprechter die Bestätigung habe, dass wir mit österreichischem Biodiesel jährlich 13 000 Hektar Regenwald verfahren. – Du Schande! (*Ruf: Palmöl! – Zwischenruf des Abg. **Pirkhuber**.*) – Regenwald, jawohl, Herr Kollege! Und man sieht, meine Vorträge zeigen Wirkung, denn man weiß auch schon, was mit dem abgerodeten Regenwald erzeugt wird – Herr Kollege Rädler, danke –: Palmöl! (*Heiterkeit des Abg. **Obernosterer**.*)

Und dann wissen wir schön langsam, in welchem System wir uns befinden. Ich bin ja dankbar, dass darüber diskutiert wird, das ist ja sinnvoll. Ich darf noch darauf verweisen: Bevor wir über zusätzliche Lkw-Maut sprechen, sprechen wir über sinnlosen Verkehr! Und bevor wir über zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkungen

sprechen, sollte man sich vor Augen halten – und da muss ich Kollegen Deimek unterstützen –: Wir haben in Linz vor diesem IG-Luft-Hunderter keine Staus gehabt, und seit wir diesen IG-Luft-Hunderter haben, haben wir in Linz Staus! Jetzt müssen mir Verkehrsexperten erklären, was für die Umwelt schlechter ist: ein zügiger, flotter Verkehr oder stundenlange Staus. Ich bin zwar kein Experte, aber ich setze auf die zweite Variante, dass sinnlose Staus mehr Umweltbelastung sind. *(Beifall beim Team Stronach sowie des Abg. Doppler. – Abg. Moser: Wegen dem Hunderter ... Stau?!)*

Vielleicht noch ergänzend zu Kollegen Grillitsch, was die ökologische Steuerreform betrifft – ich wiederhole meine Ausführungen von gestern zum Bundesfinanzrahmengesetz –: Da frage ich mich, wo der Aufschrei der Grünen ist, wenn der Stromimport gesteigert wurde, besonders aus Deutschland und aus Tschechien – das heißt, wir haben mehr Atomstrom importiert –, während das neu errichtete Biomassekraftwerk der Energie AG in Timelkam, das 2005 eröffnet wurde, wo heimische Arbeitsplätze geschaffen wurden und heimische Energie erzeugt wurde, nunmehr seit Monaten stillgelegt ist.

Kolleginnen und Kollegen, Arbeit haben wir genug! – Danke. *(Beifall beim Team Stronach.)*

17.47